



# KREUZ

Gemeindezeitung der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Steyr

09 2024/146

Unser  
Glaube ist  
der Sieg,  
der die Welt  
überwunden hat.

UND  
QUER

1. Joh. 5,4c



## Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Steyr

Tel. 07252 - 52083

Homepage: [www.evang-steyr.at](http://www.evang-steyr.at)

### Pfr. Mag. Markus Gerhold

Tel.: 0699 18877459

E-Mail: [pfarramt@evang-steyr.at](mailto:pfarramt@evang-steyr.at)

Sprechstunden: nach Vereinbarung

### Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle: Petra Hofer

Tel.: 07252 - 52083

E-Mail: [kanzlei@evang-steyr.at](mailto:kanzlei@evang-steyr.at)

Amtsstunden: Mo bis Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr

### Kuratorin: Antje Baumgartner

Tel.: 0650 4506343

E-Mail: [baumgartner.antje@gmail.at](mailto:baumgartner.antje@gmail.at)

### Jugendreferentin: Lena Siegle

Tel.: 0677 64145956

Email: [lena.siegle@evang-steyr.at](mailto:lena.siegle@evang-steyr.at)

Follow us on Facebook: [www.facebook.com/evangsteyr](http://www.facebook.com/evangsteyr)

Follow us on Instagram: [@ej.steyr](https://www.instagram.com/ej.steyr)

## Impressum & Redaktionseck

Medieninhaber und Herausgeber:  
Verein zur Förderung Evangelischen Kulturgutes  
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20

Chefredakteur: Markus Gerhold  
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20  
Email: [kreuzundquer@evang-steyr.at](mailto:kreuzundquer@evang-steyr.at)

Hersteller: Druckerei Friedrich, Linz  
Papier: chlorfrei gebleicht Gruppe A  
Schutzgebühr: Euro 1,00

Beiträge sind immer willkommen!

Bitte E-Mails an [kreuzundquer@evang-steyr.at](mailto:kreuzundquer@evang-steyr.at) senden  
oder Briefe in der Kanzlei abgeben.

Redaktionschluss K&Q 147: 06.11.2024

*Jan Kopeinig EMB*

## Bankverbindungen

### Pfarrgemeinde:

(Bitte Verwendungszweck angeben)  
Volksbank Niederösterreich  
IBAN: AT67 4715 0320 0391 0000  
BIC: VBOEATWWNOM

### Jugendarbeit:

Volksbank Niederösterreich  
IBAN: AT46 4715 0320 2470 0000  
BIC: VBOEATWWNOM

## Inhalt

**Seite 3: Vorwort**

**Seite 4: Bericht der Kuratorin**

**Seite 5: Kinder und Jugend**

- Kids&Company – Der Herbst ist da
- Der neue Zivi ist da!
- So schön war der Sommer!
- Kirchenmäuse-Treff
- Rätselseite

**Seite 10: Berichte**

- Herzliche Einladung zu unserem Singkreisjubiläum
- 2025 – Jahr der Kirchenmusik
- VWA Thomas Riener

**Seite 14: Gruppen und Kreise**

- Frauengesprächsrunde
- Bücherfundgrube
- `sWohnzimmer
- Seniorenrunde
- Termine der Gruppen und Kreise

**Seite 16: Kurz notiert**

- Gedenkfeier am jüdischen Friedhof Steyr
- Weihnachtsmusical 2024
- Adventstandl
- Garstner Advent
- Weihnachtskonzert NowaCanto

**Seite 18: Personalien**

**Seite 20: Gottesdienste**



## Vorwort Pfarrer Gerhold



**Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.**

1. Joh. 5,4c

Totgesagte leben länger. So ein bekanntes Sprichwort, das sich zum Beispiel ziemlich gut auf eine alte Rockband anwenden lässt, die schon vor 20 Jahren ihre x-te Abschiedstour gespielt hat, nur um heute immer noch aufzutreten.

Oder auf Baggy-Hosen, die so getragen werden, dass die Unterhosen zu sehen sind. Oder auf Schlaghosen, die schon zu Zeiten der Beatles modern waren, dann um das Jahr 2000 herum und heute wieder fröhliche Urständ feiern. Aber eben auch, um die popkulturellen Vergleiche sein zu lassen, auf einen Pfirsichbaum, von dem im Vorwort zur letzten Ausgabe des Kreuz&Quer schon die Rede war. Er hat es tatsächlich geschafft. Zwischendurch hat er einmal alle Blätter abgelegt, ist neu ausgetrieben und in saftigem Grün neu ertrahlt. Und er hat vier ganz wunderbare, saftig-süße Früchte getragen. Wir haben sie sehr andächtig verspeist. Sie waren ausgezeichnet und wir hoffen natürlich auf noch mehr Früchte im kommenden Sommer, die Zeichen stehen gut.

Jetzt, als ich diese Zeilen schreibe, ist der Osten Österreichs von schier unglaublichen Wassermassen überflutet. Viele Menschen stehen vor den Trümmern ihrer Existenz, Menschenleben sind zu betrauern. Es herrschte in meiner Wahrnehmung eine gewisse Weltuntergangsstimmung, die durchaus bedrückend war. Aber gleichzeitig waren es auch sehr hoffnungsvolle Bilder, die über verschiedenste Medien transportiert wurden. Nachbarn, die sich gegenseitig helfen; Menschen, die gemeinsam Sandsäcke befüllen und versuchen, damit das Schlimmste zu verhindern; tausende freiwillige Feuerwehrleute, die Tage hindurch, in tausenden Einsätzen Menschen retten, Hochwasserschutzmaßnahmen ergreifen und Keller auspumpen. Wir haben Bilder von Solidarität gesehen. Das übliche „Einer-gegen-den-Anderen“, das uns besonders in Vorwahlzeiten immer wieder entgegenkommt, hat Pause gemacht und plötzlich waren Einstellungen und Meinungen oder sonstige Unterschiede ganz egal, weil all das überhaupt nicht mehr wichtig ist. Und ich habe mir gedacht, vielleicht ist es mit der Solidarität ja genau so, wie mit dem Pfirsichbaum in meinem Garten. Man hatte schon das Klagelied über ihr angestimmt, aber dann, wenn es darauf ankommt, ist sie voll da, blüht ganz neu auf und erstrahlt in saftigem Grün. Bleibt zu hoffen, dass sie mehr als vier Früchte trägt.

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. Bei diesem Satz aus dem ersten Johannesbrief bin ich hängen geblieben, er hat mich an das erinnert, was ich eben beschrieben habe. Die gemeinsame Herausforderung, die Solidarität miteinander, wenn es existentiell wird, sie überwindet das Trennende.

Der gemeinsame Glaube überwindet die Welt. Für die johanneische Gemeinde ging es wirklich um die Welt. Sie lebten in der Erwartung, dass Jesus schon am nächsten Morgen wiederkommen könnte und damit die Welt an ihr Ende kommt. Dafür gab es in der frühesten Kirche sogar ein eigenes, aus dem Aramäischen stammendes Wort: maranatha!

Für uns heute kann das Überwinden der Welt vielleicht heißen, dass der Glaube all den Streit, die Ungerechtigkeit, das, was uns voneinander trennt überwindet. Er hebt die babylonische Sprachverwirrung auf. Die Sprache des Glaubens ist die Sprache der Liebe, und die kennt keine Fremdsprachen. Es ist ein Ideal, damals wie heute. Aber ein Ideal, das nicht aus Luftschlossern gebaut ist, sondern aus der echten, angreifbaren Erfahrung des Lebens Jesu. Da muss ich beim Schreiben schmunzeln, denn hier passt das eingangs erwähnte Sprichwort natürlich prima. Und wenn wir hier, mit allen unseren Unterschieden, unseren Glauben gemeinsam leben, dann wird ein kleines Stück von diesem Ideal schon Wirklichkeit. Was für ein schöner Gedanke.

Einen goldenen Herbst und alles Liebe,

*Euer Pfarrer Markus*





# Bericht der Kuratorin

## Bericht der Kuratorin



Was ist die Bedeutung von diesem Amt des Kurators, der Kuratorin?

Gemeinsam mit dem Pfarrer vertritt er die Pfarrgemeinde nach außen (Öffentlichkeit, Behörden, Ökumene und in allen kirchlichen Gremien). Er ist Ansprechpartner für MitarbeiterInnen der Pfarrgemeinde, leitet viele Sitzungen und ihm obliegt die Aufsichtspflicht. Das

Wort Kurator leitet sich vom lateinischen Wort curare = Sorge tragen, sorgen um .... Das trifft genau das, was ich für diese Pfarrgemeinde empfinde. Ihr Wohlergehen liegt mir am Herzen!

Unsere Pfarrgemeinde ist für mich ein Ort, an dem man sich ganz einfach zu Hause fühlen kann. Es ist mir ein Bedürfnis auch euch/ Ihnen dieses Gefühl zu vermitteln. Sie / ihr seid jederzeit herzlich willkommen, sei es bei einem Gottesdienst, bei Veranstaltungen zu denen wir einladen, oder bei einem der regelmäßig stattfindenden Gruppentreffen, Jugend, Frauen, Senioren oder Bibelkreis, in unserem wunderbaren Kaffeehaus, „s Wohnzimmer“ oder zum Stöbern in unserem FlohmarktLaden.

Seit 1999 darf ich dieses Amt nun schon ausüben (mit einer Unterbrechung von 6 Jahren, in denen ich das Amt der Kuratorstellvertreterin innehatte). Und es hat mich sehr bereichert, war nicht immer einfach, wurde ich oft im Gebet erhört und getragen in schwierigen Zeiten.

Es ist nicht immer leicht das Amt zu tragen und deshalb haben wir gemeinsam im Presbyterium beschlossen

ein Teamkuratorium einzuführen. Dipl. Ing. Jochen Bohnen übernimmt als 2. Kurator ebenfalls die volle Verantwortung für die Gemeinde. Katinka Zimmer bleibt stellvertretende Kuratorin. So ist auch immer ein Kurator im Dienst, wenn einer von uns beiden auf Reisen ist. Ich finde, das ist eine große Bereicherung für die Gemeinde und ich freue mich sehr, dass Jochen sich bereit erklärt hat.



So schließe ich nun mit dem Psalm 31, Vers 4: Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen, wollest du uns leiten und führen!

*Eure Kuratorin  
Antje Baumgartner*

Bezahlte Anzeige

**GLASEREI  
SEIDL**  
GEGRÜNDET  
1930

*Qualität ist unsere Stärke*

- ◆ GLASEREI
- ◆ GLASSCHLEIFEREI
- ◆ KUNSTVERGLASUNGEN
- ◆ REPARATUR-SCHNELLDIENST
- ◆ SPIEGEL
- ◆ GANZGLASTÜREN
- ◆ GANZGLASMÖBEL
- ◆ KÜCHENRÜCKWÄNDE

FABRIKSTRASSE 80 • 4400 STEYR • TEL. 07252 / 71667  
OFFICE@GLASEREI-SEIDL.AT • WWW.GLASEREI-SEIDL.AT  
MO-DO 7.30-12.00 u. 14.00-17.00 / FR 7.30-12.00 u. 14.00-16.00

Bezahlte Anzeige



**SOMMERHUBER**  
Keramik Manufaktur Steyr 1491

Einzigartige Kachelofenausstellung  
Resthofstrasse 69, 4400 Steyr  
keramik@sommerhuber.com, 07252 / 893-0  
www.sommerhuber.com



## Kids&Company – Der Herbst ist da

Nicht nur das Wetter zeigt den Einzug der neuen Jahreszeit, sondern auch die herbstliche Dekoration der Kids and Company Räumlichkeiten, die mit den Kindern gemeinsam gestaltet wurde. Der Auftakt zum neuen Kindergartenjahr gestaltete sich regnerisch. Trotz des Schlechtwetters verbringen wir mit den Kindern viel Zeit im Garten und im Schlosspark, um für die Kinder Bewegung in der freien Natur und auf großer Fläche zu ermöglichen. Abgesehen von den täglichen Ausflügen ins Freie, sind wir mit musikalischen Ausarbeitungen für das Willkommensfest beschäftigt. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange und erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den Eltern. Mit dieser tatkräftigen Unterstützung kann einem schönen Fest nichts mehr im Wege stehen.

Laura-Marie Reisenzahn



Bezahlte Anzeige

**ELEKTRO  
PRO EP**

[www.elektropro.at](http://www.elektropro.at)

Bezahlte Anzeige

**JETZT  
EINLAGERN!**

**HOLZPELLETS**



Verlässlich u. fair  
seit mehr  
als 80 Jahren!



SEIERL Landesprodukte GmbH  
A-4551 Ried/Tr., Großendorf 36  
Tel.: 07588-7304  
office@seierl.at, www.seierl.at

Ihr privater Brennstoffhändler aus der Region garantiert:

- eines der besten Preis-Leistungs-Verhältnisse in OÖ\*
- zertifizierte Ware von namhaften Herstellern
- modernste Silo-LKW mit geschulten Fahrern
- kurze Lieferzeiten

\* lt. wöchentlichem Preisvergleich der Arbeiterkammer OÖ



## Der neue Zivi ist da!



Hi! Ich freue mich euch allen mitteilen zu können, dass ich der neue Zivildienstler bin. Mein Name ist Fabrizio Pecile, ich bin 20 Jahre alt und meine Hobbys sind an Computern herumzuschrauben und Motorradfahren. Bevor ich der Zivi hier wurde, habe ich in der Rose Linz maturiert. Eigentlich wollte ich lange Zeit zum Bundesheer gehen und

Pilot werden, doch merkte ich bei der Stellung, dass die Welt des Bundesheers keine ist, in der ich mich wohlfühle.

Daher bin ich sehr froh, dass ich das Glück hatte, hier meinen Zivildienst machen zu dürfen. Ich bin sehr dankbar, denn ich wurde gleich am ersten Tag von allen mit offenen Armen willkommen geheißen. Ich freue mich schon sehr, euch alle kennen zu lernen.

*Fabrizio Pecile*

## So schön war der Sommer!

Während ich hier bei Regenwetter und 9 Grad Außentemperatur an meinem Schreibtisch sitze, sehe ich mich in Gedanken wieder nach Sonne und warmen Temperaturen. Meine Gedanken schweifen ab und die schönen und bunten Bilder des Sommers erscheinen vor meinem inneren Auge. Viel war los in unserer Gemeinde und auf den Freizeiten für die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarrgemeinde.

Gleich in der ersten Ferienwoche starteten wir mit den Sommer-Jungschar-Tagen. Vier Tage lang haben sich Kinder zwischen 7 und 12 Jahren getroffen und wir waren im Tierpark, haben einen kreativen Basteltag gemacht, waren auf Schatzsuche in Steyr und haben gemeinsam in der Kirche übernachtet. Neben diesem spannenden Programm blieb auch immer genug Zeit fürs Spielen, Quatsch machen und gemeinsame Kochen und Essen.





Ein paar Tage später startete dann auch schon unsere Skateboard Freizeit für Jugendliche. Geniale fünf Sommertage mit ganz viel Skaten lernen und Skills verbessern, Freibad, SUPen, Film schauen, Eis essen, kochen, Volleyball spielen und natürlich jeder Menge Spaß!

Und wieder nur ein paar Tage später entdeckten Kinder aus ganz Österreich gemeinsam die Burg Finstergrün bei der JungscharFreizeit „Auf neuen Wegen“. Auch hier wurden wir kreativ, hörten Geschichten aus der Bibel und über unseren großen Gott, versteckten uns vor dem Finsterling, dem Burggespenst und jagten Diebe beim großen Schmuggelspiel.

Ein wirklich voller und spannender Sommer liegt hinter mir und allen Kindern und Jugendlichen, die mit uns unterwegs waren. Ich freu mich schon aufs nächste Jahr mit euch und hoffentlich auch auf neue Gesichter und sage DANKE an alle Helfer:innen, die diese geniale Zeit möglich gemacht haben!

*Lena Siegle*



Eigene Anzeige

LIVING  
**STEYR**

## Living Steyr

Steyrs führende Immobilienplattform für Studentenzimmer, WGs und Young Living.

Hier finden Sie Wohnungen für Studenten WGs, u.a. in der Pfarrgemeinde, Bahnhofstraße 20 und 20a!

<https://www.living-steyr.com>





# Kinder und Jugend

## Kirchenmäuse-Treff

Endlich, nach der langen Sommerpause ging unser Kirchenmäuse-Treff wieder los. Ich hab mich so auf die Kinder gefreut!

Nach einem langen, schönen Urlaub mit Theo war es ein richtiges Freudenfest wieder mit den Kindern zu reden. Und natürlich haben sie mir von ihren Ferien erzählt. Na, die haben aber auch ganz viele tolle Sachen erlebt, das kann ich euch sagen!

Und jetzt treffen wir uns wieder jeden Dienstag um halb vier um zusammen zu singen, zu spielen, Geschichten aus der Bibel zu hören und um gemeinsam zu jausnen. Ich bin jedes Mal dabei und Theo besucht uns sicher hin und wieder.

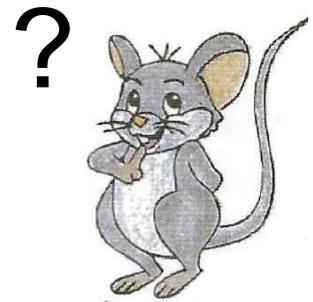
Ich freu mich sehr auf euch!

*Eure Rosi*

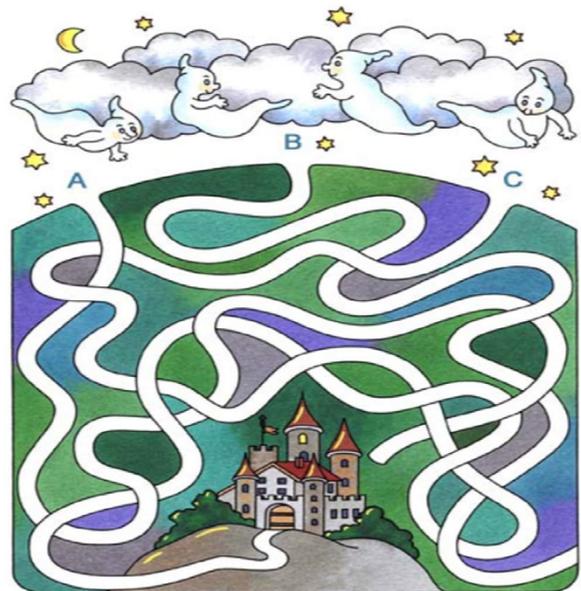
PS: Kommst du auch?



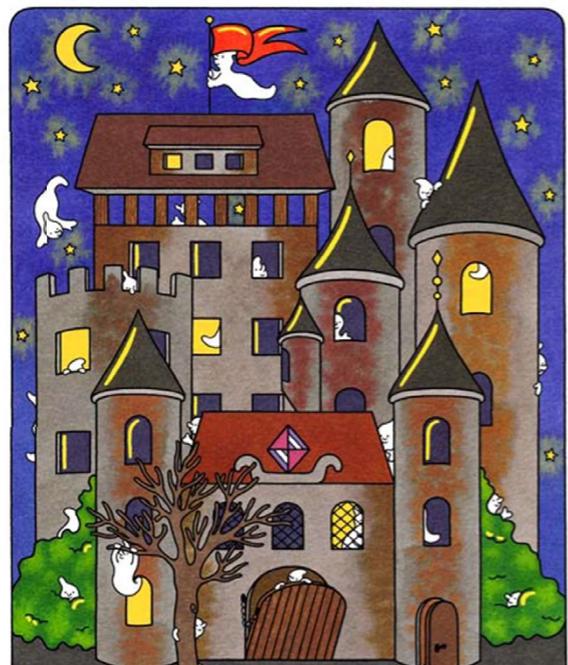
## Rätsel-seite



Welchen Weg müssen die Gespenster zum Schloss nehmen?



Die Gespenster feiern eine Party. Weißt du, wie viele es sind?



Wähle deine Farben!

Welches Tier sitzt auf dem Fliegenpilz? Verbinde die Punkte und male aus!





## Herzliche Einladung zu unserem Singkreisjubiläum

**„Das Leben ist kein Wunschkonzert,  
aber manchmal spielt es deine  
Lieblingsmelodie!“**

**Feiert mit uns: 30 Jahre evangelischer Singkreis  
Steyr**

Am Samstag, dem 23. November um 18h findet im Rahmen des Abendgottesdienstes unser 30jähriges Singkreisjubiläum statt. Unser Pfarrer Markus Gerhold wird uns begrüßen und eine kurze Ansprache halten – ansonsten singen wir aus unserem 30jährigen Repertoire und freuen uns, wenn ihr dabei seid! Durch kurze Statements und Erläuterungen der TeilnehmerInnen, durch einen chronologischen Rückblick und viele abwechslungsreiche Lieder und musikalische Darbietungen wird dieser Abend sicherlich unvergesslich werden. Für uns als Sänger und Sängerinnen bedeutet der Singkreis sehr viel – hier singen wir nicht nur, sondern hier tanken wir Kraft für die nächste Woche. Hier teilen wir unsere Sorgen und Probleme. Hier beten wir füreinander. Und schon oft haben wir erlebt, dass unsere Gebete erhört wurden. Schon oft haben wir erlebt, dass wir traurig und niedergeschlagen zur Probe am Montagabend gekommen sind, und nachher den Raum fröhlich verlassen haben. Das Singen und das Lob Gottes erhellt unser Denken und unsere Gefühle. Das spüren wir immer wieder. Singen wirkt heilsam und tut der Seele gut. In unseren stärksten Jahren waren wir über 40 Sängerinnen und Sänger, in den schwächsten Zeiten nur 15 Personen und inzwischen gehören ca. 30 Personen zu unserem Singkreis. Wir sind offen für weitere neue Mitglieder, ja, wir freuen uns über jeden, der dazu kommt! Unsere jüngste Sängerin ist 15 Jahre alt, unser ältester Sänger 88 Jahre. Etwa 1x im Monat bleiben wir länger beisammen und feiern unsere Geburtstage. Hin und wieder gibt es auch ein kulinarisches Treffen, wo jeder von uns etwas Köstliches zum Essen mitnimmt. Auf jeden Fall sind wir Gott sehr dankbar, dass er uns in diesen 30 Jahren gesegnet und geführt hat. Bei zahlreichen Hochzeiten, Taufen und Begräbnissen haben wir gesungen. In Gottesdiensten in Steyr, bei Festen oder bei ökumenischen Anlässen waren wir begeistert dabei. Immer wieder haben wir auch gemeinsam mit anderen Chören gesungen – das soll auch an diesem Festabend deutlich werden.



Gerade der Chor von der Ennsleitenpfarre oder der Chor Mixdur aus Münchenholz haben mit uns verschiedentlich gemeinsame Auftritte gehabt. So singen wir auch an diesem Festabend einige Lieder gemeinsam mit diesen Chören.

Als Singkisleiterin bin ich auch sehr dankbar für alle musikalische Unterstützung. Unter der fachkundigen Leitung von Jochen Bohnen haben wir einige Jahre großartige moderne Stücke gesungen. Carol Matheuszik und Peter Stulfa begleiteten uns jahrelang auf dem Klavier. Und nun bin ich sehr froh über unsere aktuellen Musikanten: Helga Wögerbauer am Klavier und an der Orgel, Brigitte Fertner und Margit Ohler an der Querflöte, Eva Weiss an der Gitarre. Außerdem ist es für mich sehr beruhigend zu wissen, dass Eva Weiss mich auch in der Leitung des Singkreises vertreten kann, wenn ich wieder einmal unterwegs bin. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass Judith Weiss die Seele unseres Singkreises ist – alle organisatorischen Fäden laufen bei ihr zusammen. Gemeinsam mit unserer Kassierin Anita Leitner plant sie perfekt unsere Ausflüge und Reisen. Ja, ich danke auch allen anderen Sängern und Sängerinnen, am allermeisten danke ich Gott, der uns über die Jahre hinweg so viel Freude und Begeisterung am Singen geschenkt hat. „Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ (Psalm 98,1)

*Insa Rößler*

Bezahlte Anzeige

 **STIGLER**  
BESTATTUNG  
bestattung@stigler.at

4400 Steyr  
Enge Gasse 9  
07252 / 52 128  
www.stigler.at

 **STIGLER**  
COPYSHOP  
kopieren@stigler.at



## 2025 – Jahr der Kirchenmusik

Manches sagt sich singend leichter.

Fragen Sie einmal die alten Herrschaften in unseren Gemeinden, woher sie ihre tiefverankerte Frömmigkeit haben. Wie oft hören wir die Antwort: „Wir haben in unserer Kindheit viel gesungen.“

„Geh aus mein Herz und suche Freud“; – oder: „so sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn“; – oder: „He’s got the whole world in his hands“; – oder: „aus tiefer Not schrei ich zu dir“.

Wann hätten wir gelernt, so zu sprechen? Auf welche Weise hätte diese Sprache ihren Weg in unser Innerstes gefunden – wenn nicht auf gesungenem Wege? Was wäre unser Glaube, ohne diese Sprache?

Musik ist Verkündigung – oft eindringlicher, als das gesprochene Wort. Musik ist Gemeindeaufbau – oft ungekünstelter als manches Gruppenspiel. Musik ist Seelsorge – oft wohlthuend heilsam, wenn Worte versagen oder das Gedächtnis nachlässt. Musik ist Pädagogik – als Lernhilfe oder methodische Vertiefung. Musik ist generationenübergreifend – uralte und hochmodern. Musik ist es wert, professionell gefördert zu werden.

Das „Jahr der Kirchenmusik“ möchte zu Bewusstsein bringen, was wir in unserer Kirche für stärkende Ressourcen wir haben: Wir haben unsere Kantorinnen und Kantoren, deren Tätigkeit vielleicht zu wenig bekannt ist. Wir haben unglaublich viele Musizierende, deren Beitrag ruhig einmal im Mittelpunkt stehen darf. Wir haben eine Vielzahl an Stilrichtungen und Milieus. Und wir haben tolle Instrumente – von der Orgel bis zur Cajon.

Lasst uns miteinander das „Jahr der Kirchenmusik“ zu einem Jahr der großen Vernetzung machen. Wir wollen

die Vielfalt musikalischer Möglichkeiten aufzeigen und stärken. Wir möchten Musizierende fördern und unterstützen. Wir möchten den musikalischen Horizont in alle Richtungen weiten – in der echten Welt und im digitalen Raum. Wir möchten Best-Practise-Modelle teilen und miteinander alle Kanäle öffnen, um das Evangelium zum Klingen zu bringen.

Geplant sind u.a.

- Ein „Monatslied“ zum vertieften Kennenlernen und Ausprobieren
  - Frische Materialien, Tutorials etc. für Chöre, Organist\*innen, Bands
  - Predigtvorschläge, Liedmaterialien für Pfarrer\*innen und Lektor\*innen
  - eigene Homepage Kirchenmusik
- Darauf auch eine Karte aller Chöre und Instrumentalgruppen im Evangelischen Österreich

- Präsentation neuer Formate, auch zum gemeindeübergreifenden Ausprobieren, z.B. Theatergottesdienste, best practise-Modelle Gemeindesingen im GoDi und vieles mehr
- Ideen und Anregungen für Kooperationen mit externen Kooperationen
- Themenfelder wie Orgel und Kinder oder Singen mit Senior\*innen
- Rückmeldemöglichkeiten im Kontext „Neues Gesangbuch“

Bringen Sie unbedingt auch Ihre Anliegen und Fragen ein, seien Sie neugierig, lassen Sie sich überraschen von den vielfältigen musikalischen Möglichkeiten und Chancen!

Startdatum 1. Advent (1.12.2024)

Mail: kirchenmusik@evang.at

# 2025 | JAHR DER KIRCHENMUSIK

von  
Gott zu Mensch  
Mensch zu Mensch  
Mensch zu Gott



EVANGELISCHE KIRCHE A. UND H. B. IN ÖSTERREICH



## VWA Thomas Riener

Die Themenwahl „Das Elend im Steyr der Zwischenkriegszeit und das soziale Engagement des evangelischen Pfarrers Hugo Fleischmann“ fußt auf einem langen Zeitzeugengespräch mit dem evangelischen Altbürgermeister von Steyr, Franz Weiss, Jahrgang 1920. Er schilderte nicht nur das selbst erlebte Elend der Zwischenkriegszeit, sondern sprach auch voller Dankbarkeit von Pfarrer Hugo Fleischmann, der ihm einen sechsmonatigen Aufenthalt bei Glaubensbrüdern in der Schweiz ermöglichte, nachdem sein Vater während der Februarunruhen 1934 erschossen worden war, und auch die anschließende Lehrstelle in den Steyr-Werken verschaffte.

Der Erste Teil der Arbeit setzt sich mit dem Elend im Steyr der Zwischenkriegszeit auseinander. Ursächlich für den Niedergang der blühenden Industriestadt Steyr war die Abhängigkeit von der Werndl'schen Waffenfabrik mit bis zu 16.000 Beschäftigten, der mit dem Verlust des Ersten Weltkrieges der Markt abhanden kommt. Dazu gesellen sich mangelnde Sozialgesetzgebung und die mit der Armenfürsorge völlig überforderten Gemeinden, ganz maßgeblich aber auch die fehlende Hilfe von Bund und Land für das als „Hort des Austromarxismus“ verrufene Steyr.

Die Folge ist unvorstellbares Elend mit mehr als 50 % an Arbeitslosen und Ausgesteuerten. Am 29.12.1930 muss Steyr den Bankrott erklären.

In dieser Krisensitzung beleuchtet der Fürsorgereferent Anton Azwanger die Lage in einer Brandrede, die als „Elendsprospekt“ in die Stadtgeschichte eingeht. Daraus einige Auszüge:

„Man preist Steyr oft als schöne alte Stadt und nennt es das Schmuckkästchen Oberösterreichs, eine Perle im Kranze der Städte Österreichs. Wie wäre es, wenn man einmal einen Elendsprospekt über Steyr verfasste und ihn den Zentralbehörden vorlegte! Oder wenn man so einem verzückten Fremden statt der Höfe, statt des Bummerlhauses und statt der auch schon brüchig gewordenen Gotik der Pfarrkirche einmal das mindestens ebenso monumentale Elend in der Stadt Steyr schauen lassen würde! Einmal alle Vorhänge wegnehmen und unverhüllt die nackte Not zeigte. Ich weiß eine Barackenwohnung, das heißt einen Raum in einer Baracke, 4x3 Meter, bewohnt von sieben Personen. Der Boden zerfasert, durchgetreten,



sodass zur Sommerszeit das Gras in üppiger Fülle aus ihm sprießt. Jedenfalls gedeiht es in der Stickluft von Spülwasser, menschlicher Ausdünstung und dem Gestank des Waschtroges besser als die fünf Kinder der Familie. [...]

Kein Wunder, dass unter solchen Umständen die Geisel aller Krankheiten, die in der Not in Fülle keimen, Tausende und Tausende schlagen. Genau 50% aller Auslagen [...] im Gesundheitswesen fordern die Kosten für Tuberkulosefürsorge. Die TBC ist der Würger der Kinder und der Jugend! [...] Fast 90% der Kinder in Steyr sind schwer unterernährt und damit wohl disponiert für alle Krankheiten. [...] Dass in Steyr hunderte von Kindern leben, die einmal des Tages leeren Tee als einziges Essen haben, ist leider ebenso wahr wie es hunderte Kinder gibt, die keine eigene Schlafstelle haben. Es gibt Kinder, die die Schule nicht besuchen können, weil sie keine Kleider haben und hunderte Kinder, die bloß einen Wunsch haben: wenn sie schon den Magen nicht satt haben können, wenigstens Wärme zu haben und denen das Schulzimmer in erster Linie der geheizte Raum ist und als Stätte der Bildung erst viel später rangiert. [...]

Wahrlich – unsere Stadt ist des Elends übervoll!“

Das mediale Echo ist groß. So berichtet eine amerikanische Zeitung unter dem Titel „Österreichs Detroit verhungert“ von der „malerischen Stadt des Elends und des Hungers“.

Hilfe bleibt gleichwohl aus. Bürgermeister Sichlrader beklagt, dass 34 Deputationen an Bund und Land ignoriert worden seien: „Mit geradezu zynischem Gleichmut wird über die erbarmungswürdige Lage unserer Stadt hinweggegangen“.

Mit dieser Not ist bis heute in der evangelischen Pfarrgemeinde Steyr die Erinnerung an Pfarrer Hugo Fleischmann verbunden.

Das Schicksal hat dem 1888 in Erlangen geborenen Hugo Fleischmann mit seiner Amtszeit von 1914 bis zu seinem Ableben 1946 als evangelischer Pfarrer von Steyr die denkbar schwerste Aufgabe und

Bezahlte Anzeige

**denotec**

Heizung - Klima - Lüftung - Sanitär

*Moderne Technik,  
bestehende Werte.*

**denotec GmbH**

Ihr Partner für Heizung-Klima-  
Lüftung-Sanitär in Ternberg!

Raiffeisenplatz 2, 4452 Ternberg

Tel.: 0664 / 38 15 912

Web: [www.denotec.at](http://www.denotec.at)

e-Mail: [office@denotec.at](mailto:office@denotec.at)



Herausforderung übertragen – zwei Weltkriege und eine von Not, Elend und politischen Verwerfungen geprägte Zwischenkriegszeit.

1943 erleidet er als Folge ständiger Überlastung einen Schlaganfall, muss sein Amt trotz sprachlicher Beeinträchtigung ohne Hilfe weiterführen und erliegt einem weiteren Schlaganfall am 16.4.1946.

Die evangelische Pfarrgemeinde Steyr war damals eine 1300 Quadratkilometer große Diasporagemeinde mit über 2000 Seelen und zahlreichen weit verstreuten Schul- und Predigtstellen.

Um die eingangs beschriebene Not in seiner Gemeinde zu lindern, pflegte Pfarrer Fleischmann engen Kontakt zu evangelischen Organisationen und Glaubensgenossen vor allem in Deutschland und der Schweiz. Er unternahm immer wieder Vortragsreisen, bei denen er mit großem Erfolg an die Spendenbereitschaft appellierte und so erhebliche Mittel für soziale Maßnahmen wie Ausspeisungen, Kinderverschickungen und die Betreuung von Gefangenen der Strafanstalt Garsten erwirken konnte. Allein im Jahre 1930 wurden über 30.000 Mittagessen an Bedürftige verabreicht. Während des 2. Weltkrieges wurde seine Gemeinde überdies zum Gastgeber für etwa 2000 deutsche Kinder aus bombardierten Großstädten.

Das Projekt „Erdseggen“ ist mit einem danach benannten Ortsteil in der Nachbargemeinde St. Ulrich bis heute im öffentlichen Bewusstsein verankert. Über sein Ersuchen wurde 1933 ein etwa 15000 Quadratmeter großer landwirtschaftlicher Grund vom „Schweizerischen Verein für die Evangelischen im Osten“ gekauft und von mittellosen Gemeindegliedern als Kleingartenanlage bewirtschaftet.

Ein weiteres zentrales Anliegen war Pfarrer Fleischmann der Religionsunterricht. Dazu schreibt Gattin Natalie in der seinem Gedächtnis gewidmeten Denkschrift:

„Haben wir von den Sorgen gesprochen, die ihm die materiellen Nöte seiner Gemeinde bereitet haben, so müssen wir noch darüber stellen die Sorgen um die Möglichkeit der seelischen Betreuung der Jugend. Religionsunterricht! Das war eine der größten Aufgaben, die Pfarrer Fleischmann kannte, und der er in einem Maß gerecht wurde, das den Ruf als vorbildlich mit vollem Recht verdient. „Kein Kind unserer Gemeinde darf ohne längeren Religionsunterricht bleiben!“ das war die Parole, die er Jahr für Jahr vertrat. [...] Und es war wahrlich nicht einfach, in dem ungeheuren Gebiet der evangelischen Gemeinde Steyr dieses hohe Ziel zu erreichen und zu halten.“

Am 03.07.1938 hebt Kurator Vorderwinkler hervor, dass sich der Oberkirchenrat lobend darüber ausgesprochen habe, dass Steyr eine der wenigen Diasporagemeinden sei, wo jedes Kind seinen regelmäßigen und vorgeschriebenen Religionsunterricht erhalte.

Bei all seinem Handeln ist er stets vom Christentum der Tat geleitet. Natalie hält fest: „Die Kriegszeit, die Nachkriegszeit und die folgenden Jahre – es wurden Jahrzehnte daraus - forderten vom Amt des Seelsorgers

in Steyr Opfer über Opfer [...] das ihn trieb, in jede Not und jedes Leid hineinzuleuchten mit dem Christentum der Tat.[...] Gott weiß, wie viele Nächte kostbaren Schlafes ihn dies kostete.“

Das Christentum der Tat bedeutet im Gegensatz zu kontemplativer Religionsausübung ein aktives Tun im Sinne der Nachfolge Christi. Dies gründet sich auf mehrere Stellen des Neuen Testaments, wovon Mt. 25, 35-40 hervorzuheben ist.

1979 beschließt der Gemeinderat der Stadt Steyr, in Anerkennung seines Engagements „als Kämpfer und Linderer der Not der 30er Jahre“ eine Straße nach ihm zu benennen.

Kurz nach Beginn der Recherchen wird dies problematisiert, weshalb sich die Arbeit auch damit befasst. Eine vereinzelt behauptete Mitgliedschaft in der NSDAP ist nicht belegt, aber seine anfängliche ideologische Nähe zum Nationalsozialismus unverkennbar, gefolgt von zunehmender Kritik an dessen negativen Auswirkungen auf das evangelische Kirchenleben.

Das Bild von Pfarrer Hugo Fleischmann, das im Büro der evangelischen Pfarrgemeinde AB Steyr hängt, zeigt einen Mann, der in seiner Amtszeit von 1914 bis 1946 die Herausforderungen von zwei Weltkriegen und der Zwischenkriegszeit zu bewältigen hatte. Sein Leitmotiv war Martin Luthers Wort: „Da muss ich meinen Glauben gewiss machen, mir und den Leuten, und muss dem Nächsten gut tun, damit sich der Glaube beweise“.

*Thomas Riener*

## Fakten zur VWA Thomas Riener:

**Am 28.6.2024 erhält er dafür den 1. Preis der Katholischen Privatuniversität Linz auf dem Fachgebiet Theologie und am 6.10.2024 wird ihm im Rahmen des Erntedankgottesdienstes auch der 1. Preis des Oberkirchenrates der Evangelischen Kirchen AB und H.B. verliehen werden.**

**Die Arbeit ist inzwischen im Archiv der Stadt Steyr gespeichert und wie folgt abrufbar: [www.steyr.dahoam.net](http://www.steyr.dahoam.net), Rubrik „Evangelische Kirche“, dort unter „Steyr der Zwischenkriegszeit & Pfarrer Hugo Fleischmann“. In der gleichen Rubrik findet sich übrigens die von Hugo Fleischmann 1927 verfasste Abhandlung „Das Evangelium in Steyr, 1527-1877-1927“.**

**Die VWA liegt in der Pfarre in Papierform auf und ist auch im Evangelischen Museum Rutzenmoos und in der Superintendentur archiviert.**

**Thomas Riener hat die VWA im Rahmen der Matura am Bundesgymnasium Werndlpark verfasst, betreut vom Direktor Mag. Florian Bachofner-Mayr.**



## Frauengesprächsrunde

### Termine:

**Dienstag, 12. November um 17 Uhr**  
*Das Glück der Stille*

Herzliche Einladung an alle Frauen zu unserer  
 Adventfeier am **Dienstag, 10. Dezember um 17 Uhr.**

Wir freuen uns über jede, die kommt!

*Judith Weiß*

Der Herr segne dich und behüte dich.  
 Er schenke dir Gesundheit, Lebenskraft und  
 Lebensfreude.  
 Er begleite dich auf allen deinen Wegen.



## Bücherfundgrube

# BÜCHER FUNDGRUBE

DER EVANGELISCHEN PFARRGEMEINDE  
A.B. STEYR



### Kommende Termine:

13. Okt./ 10. Nov.

**jeweils von**  
 10.45 bis 12.00 Uhr  
 im alten Gemeindesaal  
**Bahnhofstraße 20**

### Jetzt Neu!

Mit leckerem Kaffee im  
 s'Wohnzimmer beim   
 Kirchencafé

Weitere Infos unter  
[www.evang-steyr.at](http://www.evang-steyr.at)  
 oder auf facebook

 Evangelische  
 Pfarrgemeinde  
 A.B. Steyr  
 Fest verwurzelt

## s'Wohnzimmer




Das gemütliche  
Café für die  
ganze Familie



für die Kleinen:  
Kinder-Menü,  
Spielecke &  
Babyausstattung

• Bio- & Fairtrade-  
produkte

Öffnungszeiten:  
**Freitags**  
 9-12 &  
 14-17 Uhr

Evangelisches  
 Gemeindezentrum  
 Steyr  
 Bahnhofstraße 20a



## Seniorenrunde

Wir feiern unsere Geburtstagskinder!

Unsere nächsten Termine:

**Dienstag, 1. Oktober um 15 Uhr**

**Dienstag, 5. November um 15 Uhr**



Herzliche Einladung zu unserer **ADVENTFEIER**:

**Am Dienstag, 3. Dezember um 15 Uhr**

Wir verbringen gemütliche Stunden im Advent mit  
stimmigem Programm!  
Es singt der Singkreis.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

*Eva und Judith Weiß + Team*



## Termine der Gruppen und Kreise

**Kirchenmäusetreff** (0 bis 6 Jahre)  
jeden Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr  
mit Anmeldung bis Vorabend: 0664 4028025

**Jungchar** (7 bis 12 Jahre)  
jeden Freitag von 14:30 - 16:00 Uhr

**Jugendtreff „Dream“** (13 bis 17 Jahre)  
jeden Freitag von 18:30 - 20:30 Uhr

**Frauengesprächsrunde**  
Dienstag, 12. November um 17:00 Uhr  
Dienstag, 10. Dezember um 17:00 Uhr

### Seniorenrunde

Dienstag, 1. Oktober 2024 um 15:00 Uhr  
Dienstag, 5. November 2024 um 15:00 Uhr  
Dienstag, 3. Dezember 2024 um 15:00 Uhr

### Bibelgesprächsrunde

Donnerstags, Ankommen ab 17:45 Uhr  
Beginn 18:00 Uhr, bis 19:30 Uhr  
17.10. / 31.10. / 21.11. / 28.11. / 12.12. (Weihnachtsfeier)

### Singkreis

Montags um 19:00 Uhr

### 's Wohnzimmer

jeden Freitag, 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr.

### FlohmarktLaden

jeden Freitag von 14:30 - 18:00 Uhr





## Gedenkfeier am jüdischen Friedhof Steyr

Donnerstag, 7. November 2024 um 17.00 Uhr

Am 9. November 1938 plünderten hasserfüllte Nationalsozialisten jüdische Geschäfte und zündeten Synagogen an. Anlässlich des 85. Jahrestages der Pogromnacht lädt das Mauthausen Komitee Steyr zur 34. Gedenkfeier am Jüdischen Friedhof in Steyr ein. Die männlichen Teilnehmer werden gebeten, nach jüdischem Brauch am Friedhof eine Kopfbedeckung zu tragen. Nach der Kranzniederlegung und der Gedenkminute können sich alle Teilnehmer mit einem kleinen Stein am Gedenken beteiligen. Gedenkrede: Helene Maimann – Historikerin, Autorin, Ausstellungs- und Filmemacherin

Veranstalter: Mauthausen Komitee Steyr  
Mitveranstalter: Dominikanerhaus Steyr, Museum Arbeitswelt



### Helene Maimann Der leuchtende Stern

Ihre Eltern hatten ein extremes Leben hinter sich: als Kämpfer bei den Internationalen Brigaden in Spanien, in der Résistance, in den Armeen der Alliierten, als Überlebende in KZ oder in Sibirien. Andere standen auf Schindlers Liste. Sie waren jüdisch oder kommunistisch oder beides. Nach diesem Krieg wird die Welt eine andere, das stand fest, als sie in Wien neu anfangen. Ihre Kinder gingen vom Rand der Gesellschaft in ihre Mitte. Helene Maimann spricht über ihre Prägung, aber

auch über Konfrontationen, über Hoffnungen und das Scheitern.

Datum: **7. November 2024 im Museum Arbeitswelt**  
Beginn: **19.00 Uhr**  
Eintritt: **VVK 8,- | AK 10,-**

Veranstalter: Museum Arbeitswelt  
Mitveranstalter: Mauthausen Komitee Steyr

*Mag. Karl Ramsmaier  
(Vorsitzender Mauthausen Komitee Steyr)*

## Weihnachtsmusical 2024

### Herzliche Einladung zum Weihnachtsmusical 2024!

Wer hat Lust zu singen, Theater zu spielen und sich zu verkleiden? Wir freuen uns über alle großen und kleinen Künstler, Sänger und Schauspieler. Jung und Alt sind herzlich willkommen!

Kommt zur **ersten Probe am Mittwoch, den 16. Oktober 2024 um 16.30 Uhr** ins evangelische Gemeindehaus.  
Ende: 18.00 Uhr

Das Musical erzählt die biblische Weihnachtsgeschichte aus der Sicht zweier Mäuse. Es heißt: „Die Weihnachtsmäuse“ von Gero Philippsen.

Wir proben jeden Mittwoch, ich freue mich schon auf euch!



*Bis dann, eure Julia*



## Adventstandl



**Advent  
STANDL**

Auch dieses Jahr freuen wir uns wieder sehr über tolle selbstgemachte Produkte für unser Adventstandl!

Weihnachtsbäckereien, Marmeladen, Sirup, Liköre, gestrickte Socken, Genähtes und co können bis zum 29. November in der Kanzlei abgegeben werden.

Der Erlös kommt zu 100% dem Sozialfonds unserer Gemeinde zugute.

**Vielen Dank für eure Unterstützung!**

## Garstner Advent



**Garstner  
ADVENT**

Auch dieses Jahr sind wir wieder mit einem eigenen Stand beim Garstner Advent (Veranstaltungssaal Innenbereich) vertreten:

**30.11. + 1.12.  
und  
7. + 8. 12.2024**

Wir freuen uns, wenn ihr uns besuchen kommt!

## Weihnachtskonzert NowaCanto

Am 18.12.24 wird der Chor NowaCanto, die Solisten Judith Graf (Sopran), Michael Nowak (Tenor), Cathrin Stepanek (Querflöte), Gerald Giedenbacher (Recitation) und Klaus Oberleitner (Klavier), Sie, liebes Publikum, unter dem Titel "Da Pacem Domine" wieder mit einem tollen musikalischen weihnachtlichen Musikmix in vorweihnachtliche Stimmung versetzen. Nach dem Konzert sind Sie wieder herzlich eingeladen, diesen stimmungsvollen Abend bei Glühwein und Kuchen und Brötchen ausklingen zu lassen!

Der Eintritt ist wie immer frei, um freiwillige Spenden wird gebeten.



**WEIHNACHTS  
KONZERT**

*Da Pacem Domine*

Mittwoch  
**18.12.2024**  
19:30 Uhr  
**Evang. Kirche  
Steyr**

Sopran **Judith Graf**  
Tenor **Michael Nowak**  
Querflöte **Cathrin Stepanek**  
Klavier **Klaus Oberleitner**  
Rezitation **Gerald Giedenbacher**  
Chor **NowaCanto**

**NowaCanto**

**Eintritt frei**  
Um **freiwillige Spenden** wird gebeten

KLANGKULTUR FÜR AUG UND OHR

bezahlte Anzeige



TISCHLEREI  
**HACKL.**  
Qualität trifft Zuverlässigkeit. Punkt.





## Taufen

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“

1. Mose 12,2

**13. Juli:** **Dominik**, Sohn von Karoline **Rauscher** und Markus **Höglinger**

**13. Juli:** **Annika**, Tochter von Elisabeth **Haug** und Clemens Heindl

**01. Sept.:** **Valentin**, Sohn von Svetlana und Stephan **Eder**



Taufe Höglinger-Rauscher



Taufe Eder

## Goldene Hochzeit

„Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich!“

1. Korinther 13,4-8a

### Judith und Werner Weiß

Es ist uns gesagt, was wichtig ist, heißt es beim Propheten Micha. Nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

Dieser Vers war vor 50 Jahren schon einmal ganz wichtig, bei der Hochzeit von Judith und Werner Weiß. Am 30. Juni haben wir nun ihr goldenes Ehejubiläum groß gefeiert. Wozu wir ihnen herzlich gratulieren.

Auf diesen besonders schönen Anlass gelegt, kann der Vers bedeuten: Nichts selbstverständlich nehmen, dankbar zu sein für jeden gemeinsamen Tag, großzügig miteinander zu sein und gemeinsam die extra Meile zu gehen, wenn es notwendig ist.

Liebe Judith, lieber Werner,  
Wir wünschen euch noch ganz viel Gelassenheit. Viele glückliche Jahre miteinander und dass ihr jeden Tag mit einem Lächeln im Gesicht beginnen dürft, weil das erste, was ihr am Morgen seht, die Person neben euch ist.

Markus Gerhold



## Hochzeiten

„Ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden.“

Jesaja 55,12

**22. Juni:** Anna-Katharina Garstenauer und Stefan Hainzl

**20. Juli:** Christine Ziefreund und Aschwin Klaus

**29. Juni:** Anna Vorderderfler und David Gstöttner

**17. Aug.:** Bianca Brunbauer und Michael Pachner



Hochzeit Garstenauer-Hainzl



Hochzeit Ziefreund-Klaus



Hochzeit Vorderderfler-Gstöttner



Hochzeit Brunbauer-Pachner

## Geburtstage

„Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

Psalm 91, 11

Zum Geburtstag wünschen wir allen Gemeindemitgliedern und insbesondere jenen, die ein rundes oder ein „halbrundes“ Jubiläum feiern, Gottes Segen und Gesundheit zum neuen Lebensjahr.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen der Jubilare nicht mehr veröffentlicht. Wir danken für Ihr Verständnis.

## Bestattungen

„Der Herr spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Jesaja 43,1b

**22. Juli:** Bachner Günter (65)

**05. Sept.:** Fohs Stefan (68)



## Gottesdienste in Steyr

Sonntags: 9:30 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee  
 Samstags (einmal im Monat): 18:00 Uhr (am jeweils darauf folgenden Sonntag kein Gottesdienst)

Y = mit Heiligem Abendmahl

### Sonntag, 13. Oktober

**9:30 Uhr** Familiengottesdienst  
 (Lydia Defner)

### Sonntag, 20. Oktober

**9:30 Uhr** Gottesdienst Y  
 (Margret Bauer)

### Samstag, 26. Oktober

**18:00 Uhr** Wie im Himmel - Abendgottesdienst  
 (Lydia Defner)

### Donnerstag, 31. Oktober – Reformationstag

**09:30 Uhr** Gottesdienst Y  
 (Markus Gerhold)

### Freitag, 1. November – Allerheiligen

**14:00 Uhr** Friedhofsandacht  
 (Markus Gerhold)

### Sonntag, 3. November

**09:30 Uhr** Gottesdienst mit **Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres**  
 (Roger Morgan)

### Sonntag, 10. November

**09:30 Uhr** Familiengottesdienst  
 (Lydia Defner)

### Sonntag, 17. November

**09:30 Uhr** Gottesdienst Y  
 (Markus Gerhold)

### Samstag, 23. November

**18:00 Uhr** Wie im Himmel - Abendgottesdienst  
 und **Singkreisjubiläum**  
 (Markus Gerhold & Singkreis)

### Sonntag, 1. Dezember – 1. Advent

**09:30 Uhr** Gottesdienst Y  
 (Roger Morgan)

### Sonntag, 8. Dezember – 2. Advent

**09:30 Uhr** Familiengottesdienst  
 (Insa Rößler und Lydia Defner)

### Sonntag, 15. Dezember – 3. Advent

**09:30 Uhr** Gottesdienst Y  
 (Friedrich Rößler)

### Samstag, 21. Dezember – 4. Advent

**18:00 Uhr** Wie im Himmel -Abendgottesdienst  
 (Margret Bauer)

## Gottesdienste in Weyer

im ehemaligen Bürgerspital gegenüber dem Innerbergerstadl

### Sonntag, 13. Oktober

**10:00 Uhr** Gottesdienst Y  
 (Markus Gerhold)

### Sonntag, 10. November

**10:00 Uhr** Gottesdienst Y  
 (Markus Gerhold)

